

5. November 2012

LH Pröll bei Buchpräsentation „LebensReich“ der ARGE NÖ Heime „Niederösterreich hat das europäische Jahr der Generationen am effektivsten genutzt“

70 Ideen aus niederösterreichischen Alten- und Pflegeheimen für ein Miteinander der Generationen enthält das Buch „LebensReich“, das am heutigen Montag, 5. November, im Sitzungssaal des NÖ Landtages präsentiert wurde. Die aus Anlass des „Europäischen Jahres des aktiven Alterns“ von der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) NÖ Heime in Kooperation mit dem Land Niederösterreich initiierte Publikation möchte motivieren und Anstoß geben für Begegnungen zwischen Jung und Alt. Anschließend wurden im St. Leopoldsaal und im Foyer des Hauses 1a im Regierungsviertel St. Pölten alle Projekte aus den NÖ Alten- und Pflegeheimen im Rahmen einer Ausstellung vorgestellt und besichtigt.

Die Bevölkerungspyramide wandle sich und es werde im Jahr 2030 um rund fünfzig Prozent mehr Achtzigjährige geben, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. „Aufgrund dieser Tendenzen, die wir in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten sehen, merken wir, dass in der Gesellschaft unglaublich viel Wertvolles an Erfahrung verloren geht.“

„Wir im Bundesland Niederösterreich haben das Europäische Jahr der Generationen am effektivsten genutzt, um hier eine Meinungsbildung voranzutreiben, die in den kommenden Jahren und Jahrzehnten mit Sicherheit für das Land noch sehr viel bringen wird“, sagte Pröll. Wichtig sei, auf die einfachen Dinge des Zusammenlebens zu achten, so Pröll weiter. Die ältere Generation, die das noch sehr gut könne, solle dies vermehrt an die jüngere Generation weiter geben.

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz meinte: „Jedes der im Buch präsentierten Projekte ist für sich alleine ein schönes und berührendes.“ Der Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen erhöhe den gegenseitigen Respekt und die Wertschätzung, so die Landesrätin. „Die Pflegeheime sollen für die Bewohnerinnen und Bewohner ein Daheim sein, wo die Pflege und Betreuung sehr professionell, mit sehr viel Herz und Zuneigung ausgeführt wird.“

Anton Kellner, Obmann der ARGE NÖ Heime, sagte: „Es geht heute darum, den Dialog und die Kommunikation zwischen den Generationen zu fördern.“